

# Schulz zum Schmunzeln

HENFENFELD (ap) – Das hat wahrlich nicht jedes Dorf: Im Schlusspurt im Wahlkampf für Bundestag und Bürgermeisteramt in Henfenfeld fallen die Plakate von SPD und FBB mit eigenen Texten und Motiven am Ortszugang auf. Mit insgesamt fünf wöchentlich wechselnden individuellen Bannern wollen die beiden Parteien mehr Aufmerksamkeit erzeugen. „Wir wollen uns vom allgemeinen Allerlei abheben“, erklärt der SPD-Ortsvorsitzende Frank Feder. Bereits vor vier Jahren zur Landtagswahl war die Idee selbst entworfener Plakate geboren, der Ortschef mit der „kreativen Ader“, wie Feder über sich selbst sagt, brachte sie damals ein. Nachdem genügend finanzielle Mittel vorhanden waren sowie Texte und Inhalte von Feder, setzte die örtliche SPD die Aktion um. Unterstützt wurde Feder, der gemeinsam mit seiner Tochter ein Motiv zum Thema marode Schulhäuser gestaltete, von Designer Christian Wink aus Menschhof



**A HUND IS A SCHO!**

und Karikaturist Joachim Gutermuth. Der „zauberte“ Kanzlerin Angela Merkel, Bayerns Landeschef Horst Seehofer und SPD-Kandidat Martin Schulz aufs Papier. Ergänzt werden die drei Plakate für die Bundestagswahl mit zwei Fotos von Feder und SPD/FBB-Kandidat Jonathan Wrensch zur Bürgermeisterwahl. Nicht nur Feder hält die wechselnden Bilder für einen „Eyecatcher“. Da die Henfenfelder Genossen selbst plakatieren, haben sie dabei schon einige positive Reaktionen erhalten. „Wahlkampf soll Spaß machen“, findet Feder und die Karikaturen sorgen sicher für so manchen Schmunzler. Fotos: privat